

WARUM SOLLTE ICH AN DIESER STUDIE TEILNEHMEN?

Mit Ihrer Teilnahme/der Teilnahme Ihres Kindes tragen Sie dazu bei, eine **bessere Diagnostik und Behandlung** bei einer ADHS oder ASS zu ermöglichen.

Dies kann zukünftig dabei helfen, dass Betroffene z.B. **bessere Beziehungen und Freundschaften** führen und **Erfolge in Schule** und Beruf erleben können.

Für Ihren/den Beitrag Ihres Kindes zur Forschung erhalten Sie bzw. Ihr Kind eine **Aufwandsentschädigung von 50 €** sowie die Möglichkeit einer **Rückmeldung über die Studienergebnisse** nach Studienabschluss.

Über Ihre Unterstützung unserer Forschungsarbeit würden wir uns sehr freuen!

In Kooperation mit

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Eine Teilnahme ist an den Standorten **Berlin** und **Dresden** möglich.

SO FINDEN SIE UNS

MSB Medical School Berlin –
Hochschule für Gesundheit und Medizin
Rüdesheimer Str. 50
14197 Berlin

Bei Interesse an einer Teilnahme erreichen Sie uns unter:

Dr. phil. Anna Katharina Holl-Etten
Tel. 030 - 7668375-3796
Mobil: 0151 58712419 (auch SMS möglich)
E-Mail: assada@medicalschooll-berlin.de

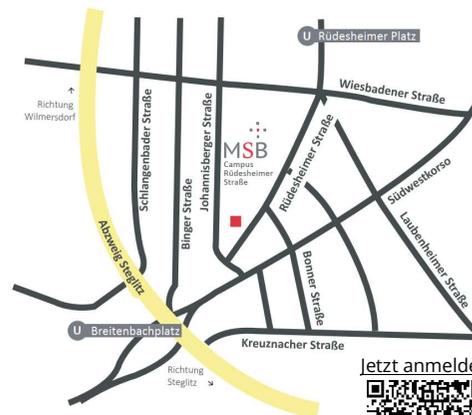
Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.medicalschooll-berlin.de/>

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie können entweder direkt mit der U-Bahnlinie U3 Richtung Krumme Lanke bis „U Breitenbachplatz“ fahren oder mit der Ringbahn (S41/S42) bis zum S+U Heidelberger Platz fahren und dort in die U3 umsteigen. Von „U Breitenbachplatz“ erreichen Sie den Campus in wenigen Metern. Alternativ können Sie die S-Bahnlinie S1 Richtung Wannsee nutzen und bis „S+U Rathaus Steglitz“ fahren. Von dort nehmen Sie den Bus 282 Richtung „U Breitenbachplatz“ bis zur Endhaltestelle. In wenigen Metern erreichen Sie den Campus.

Anfahrt mit PKW:

Fahren Sie auf der A100 bis zur Ausfahrt 13 – Hohenzollerndamm. Biegen Sie rechts auf den Hohenzollerndamm ab und folgen Sie der Straße in Richtung Breitenbachplatz, dort biegen Sie rechts auf den Südwestkorso ab. Nach etwa 300 Metern biegen Sie links in die Johannsberger Straße ein und gleich rechts in die Rüdesheimer Straße, die Hausnummer 50 befindet sich auf der linken Seite.



Jetzt anmelden!



<http://p.de/msbassada>



STUDIE

ASSADA

Differentialdiagnostik bei Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsdiagnose (ADHS) versus Autismus-Spektrum-Diagnose (ASS)



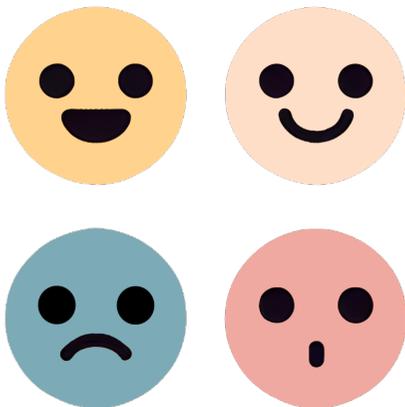
MSB Medical School Berlin – Hochschule für Gesundheit und Medizin, Professur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Prof. Dr. Nora Vetter

WAS UNTERSUCHT DIE STUDIE?

Menschen mit einer ADHS- bzw. ASS-Diagnose kann es schwerfallen, sich vorzustellen, **was eine andere Person denken könnte**, welche **Gefühle** sie haben könnte und warum diese Person dann **entsprechend handelt**.

In der Studie sollen daher insbesondere die **sozial-emotionalen und kognitiven Fähigkeiten** Jugendlicher und Erwachsener mit und ohne ADHS- oder ASS-Diagnose untersucht werden.

Dazu vergleichen wir die Fähigkeit zur **Wahrnehmung von Emotionen** sowie die Fähigkeit, sich in die **Gefühle und die Gedanken anderer Personen** hineinzuversetzen.



WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

Es finden zwei oder bei Bedarf drei Termine statt, an denen die Teilnehmenden in **klinischen Gesprächen** interviewt werden und über soziale Begegnungen sprechen können. Außerdem lösen sie **sozial-emotionale und kognitive Aufgaben**, während Augenbewegungen und Herzschlag gemessen werden. Es handelt sich dabei um **sichere, standardisierte und harmlose Messungen**, die Teilnehmende in der Regel kaum wahrnehmen.

Zudem füllen die Teilnehmenden zuhause **Fragebögen** aus und beantworten eine Woche lang täglich abends einen kurzen **Fragebogen zu ihren sozialen Begegnungen** während des Tages. Auch ihre **Eltern/eine enge Bezugsperson** werden um das Ausfüllen von **Fragebögen** gebeten.

WER KANN TEILNEHMEN?

Jugendliche und Erwachsene zwischen 12-35 Jahren...

- ... mit einer **Autismus-Spektrum-Diagnose**
- ... mit einer **Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsdiagnose (ADHS)**
- ... ohne **psychische Auffälligkeiten**

WELCHE TESTS UND METHODEN WERDEN ANGEWANDT?

- **strukturierte Interviews** zu klinischen Maßen und Erfahrungen in sozialen Situationen
- **Online-Fragebögen** (ggf. auch Papier)
- Aufgaben zu **sozial-emotionalen und kognitiven Fähigkeiten**
- Messung von **Herzschlag** und **Augenbewegungen**